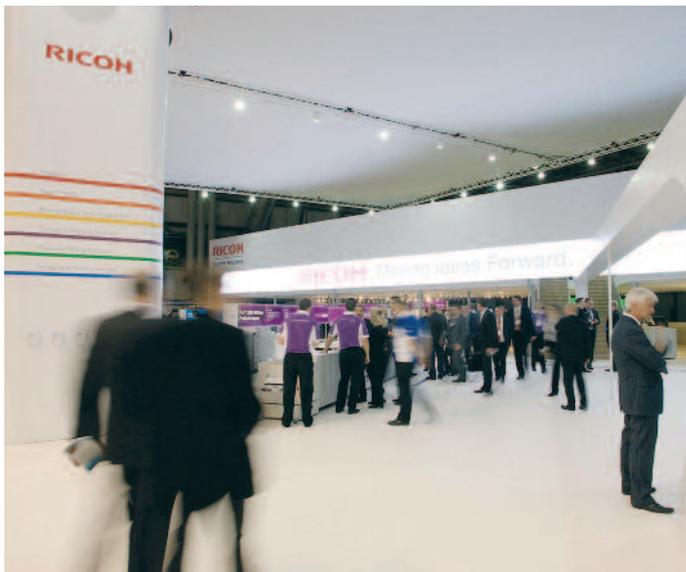




Die IpeX 2010 wird als voller Erfolg gewertet

Die IpeX wurde nach Angaben der Veranstalter von knapp 50.000 Besuchern aus 35 Ländern besucht – ohne die über 20.000 Aussteller, Vertreter und 500 Journalisten

Über 50.000 Besucher haben sich nach Angaben der Messeveranstalter vom 18. bis zum 25. Mai 2010 in Birmingham über die Innovationen der Branche informiert. Großes Interesse bescheinigen die Aussteller den Besuchern und auch über Aufträge freuten sich die Hersteller. In ihrer Abschlussverlautbarung zitieren die Veranstalter der IpeX 2010 Professor Frank Romano, der die Stimmung von Ausstellern und Besuchern zusammenfasst: »Die IpeX 2010 hat gezeigt, dass die Druckbranche wieder im Geschäft ist.«



Heidelberg-Chef Bernhard Schreier resümiert: »Die Besucher der IpeX zeigten großes Interesse an unseren Produkten. Wir verbuchten zahlreiche Aufträge für Equipment und Service aus allen Teilen der Welt in allen Marktsegmenten, darunter über 900 Druckwerke in allen Formaten und mehr als 90 Maschinen für die Weiterverarbeitung. Die positive Stimmung in der Branche setzt die spürbare Aufwärtstendenz fort«, so Schreier weiter.

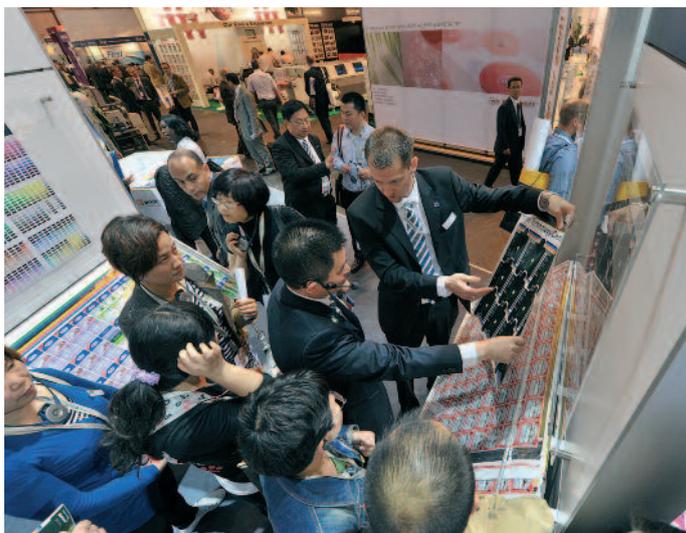
»Diese IpeX wird als lang ersehnte Erholung der Druckindustrie in Erinnerung bleiben, wobei der Digitaldruck im Vordergrund des Interesses stand«, so Peter Williams, Executive Vice President der Ricoh Production Printing Business Group.

Auch Müller Martini zieht eine positive Messebilanz: mehrere Verkaufsabschlüsse, zahlreiche neue Projekte und interessante Gespräche. Vor allem die Maschinenneuheiten waren ein Besuchermagnet.

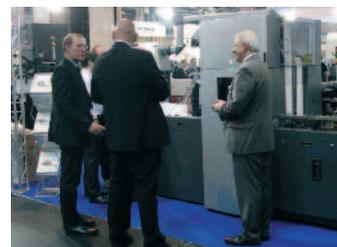




Fotos: Hersteller, Druckmarkt, Steve Burden Photography, IpeX



Knapp 250 verkaufte Bogendruckwerke wertet auch manroland als deutliches Zeichen, dass die Krise im Abklingen ist. »Wir haben mit einer Vielzahl von Innovationen und Weiterentwicklungen Vorteile für unsere Kunden und deren Kunden aufgezeigt. Wir haben alles getan, um Print auch in der Wahrnehmung stark zu machen. Es ist für manroland motivierend, dass das Messeergebnis deutlich über unseren Erwartungen liegt«, kommentierte Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender manroland. Das Unternehmen hatte ein neues Messekonzept ohne laufende Maschinen getestet, das bei den Kunden Anklang fand.



»KBA: Champions in Print« mit der Rapida 106 der »Makeready Champion« für das Mittelformat.



Die Messebesucher konnten sich bei vielfältigen Live-Vorfürungen von den Neuheiten überzeugen und sich ein Bild davon machen, wie die angebotenen Lösungen zur Verbesserung der Produktivität und Rentabilität beitragen können (zum Beispiel bei KBA und Fujifilm (links) oder KAMA (oben).



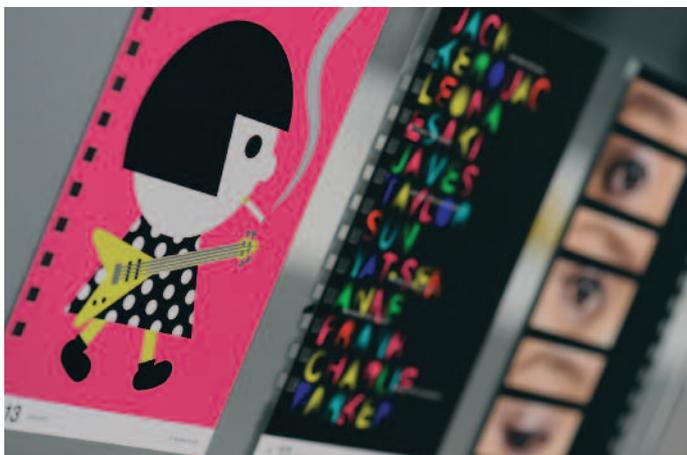
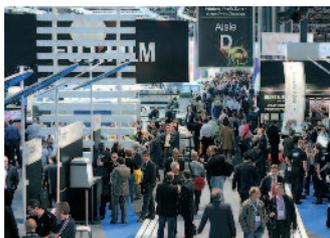
Tausende Messebesucher strömten auf den Kodak-Stand, wo sie an der »Pipeline of Innovation«, einem interaktiven digitalen Display, vielfältige Anwendungen sehen konnten, die mit Kodak-Produkten realisiert wurden.

Mit mehr als 1.000 ausstellenden Firmen aus 40 Ländern bot die IpeX eine Bühne für Druck, Workflow und Materialien.

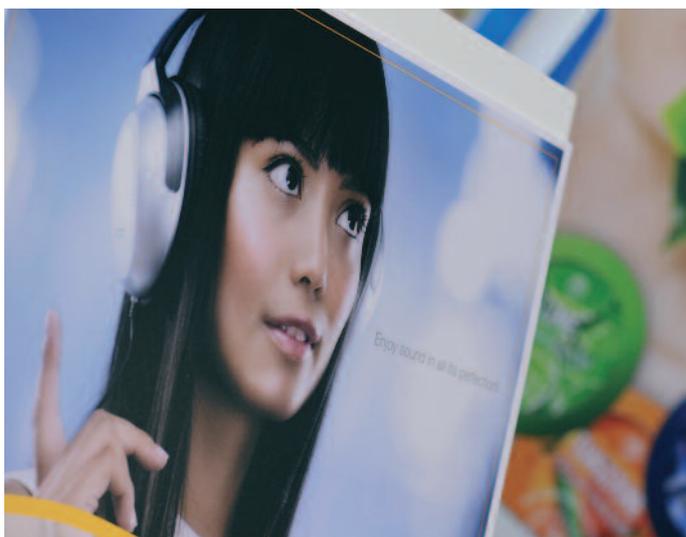
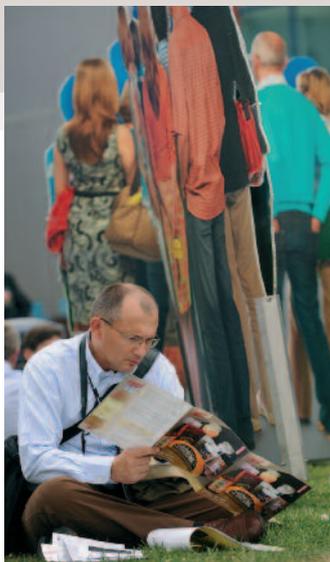
Die Aussteller berichteten über Abschlüsse im Wert von zig Millionen Euro. HP übertraf am fünften Tag seine Einnahmen- und Kontaktziele, Xerox verkaufte über 100 Systeme auf der Messe, Canon übertraf mit 250 verkauften Digitaldruckmaschinen seine Umsatzziele und auch der Auftragseingang von Konica Minolta übertraf die Erwartungen, wobei die Auftragseingänge während der ersten drei Tage die Kosten für die Teilnahme an der Messe gedeckt hätten. Heidelberg meldete Aufträge über 140 Druckeinheiten allein aus Großbritannien und Agfa generierte über 25 Mio. € weltweite Umsätze. Finishing-Spezialist Duplo lobte die IpeX mit Aufträgen im Wert von mehr als 2 Mio. £.



Nick Craig Waller, Marketingleiter der IpeX 2010, bemerkt dazu: »Unsere Kampagne für die IpeX 2010 stand unter dem Motto: Perfekter Zeitpunkt, perfekter Ort und eine einzigartige Gelegenheit, das Potenzial des Drucks zu vermarkten. Das ist bei Besuchern und Ausstellern angekommen. Die Rückmeldungen bestätigen, dass die IpeX eine wichtige Rolle dabei gespielt hat, der Industrie neuen Schwung zu verleihen. Gemessen an den Resultaten, die die Aussteller erzielt haben, war die IpeX ein ungeheurer Erfolg.«



Nicht nur Technik: Auffallend viele Anwendungen wurden auf der IpeX gezeigt, die den Besuchern einerseits Anregungen geben sollten, andererseits aber auch die Möglichkeiten aufzeigten, was die aktuellen Druckverfahren heute zu leisten im Stande sind.



Laut George Clarke, Leiter von Heidelberg UK und Präsident der IpeX 2010, war es die bei weitem wichtigste IpeX aller Zeiten für die Branche. »Diese IpeX war ein ungeheurer Erfolg. Sie war gut besucht, lebendig und hat sich wieder als eine wirklich internationale Veranstaltung erwiesen. Die Besucher wurden informiert, unterhalten und konnten einen Blick auf die Zukunft werfen. Anbieter mit den richtigen Produkten haben gute Umsätze erzielt. Die IpeX fand zu einem günstigen Zeitpunkt im Wirtschafts- und Investitionszyklus statt und wird uns als die wichtigste IpeX, die es jemals für unsere Branche gegeben hat, als die Aufschwungsmesse in Erinnerung bleiben.«



Im Verlauf der Messe gab die IpeX David Preskett, European Professional Print Director bei Canon, als Präsidenten der IpeX 2014 bekannt. Er ist damit der erste Präsident der IpeX aus der digitalen Druckergemeinde.